



**Protokoll der 37. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
Montag, 25.03.2019 um 20:15 Uhr**

Feuerwehrhaus Alberschwende

Gemeindevertretungsmitglieder:

ÖVP	
BGM Angelika Schwarzmann	✓
Günther Winder	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Pius Berlinger	entschuldigt
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Hubert Gmeiner	✓
Anton Bereuter	✓
Markus Stadelmann	ab 20:20 Uhr
Herbert Johler	✓
Michael Kaufmann	✓
Florian Rusch	
Michaela Sohm	✓
Andreas Sutterlütli	✓
AA	
Monika De Sousa	✓
Mag. Ehrenfried Eiler	✓
Dr. Rosemarie Plötzeneder	✓
UBL	
Christoph Winder	✓
Mag. (FH) Andreas Dür	✓
Walter Betsch	✓
Mag. Georg Fischer	✓
Markus Hopfner	✓
FPÖ	
Jürgen Bereuter	✓
Klaus Winder	✓
Marion Betsch	✓

Weitere Personen:

Ingo Hagspiel, Amtsleiter, Protokoll	✓
--------------------------------------	---

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung des Flächenwidmungsplanes
3. Kauf und Optionsvertrag „Gasthaus Brauerei“ Gst 67, KG Alberschwende
4. WLV – Projekt Schwarzach 2018, Kostenbeteiligung
5. Musikschule Bregenzerwald, Gemeindebeitrag
6. Regio Bregenzerwald, Gemeindebeiträge
7. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 04.02.2019
8. Berichte, Sonstiges, Allfälliges
9. Förderung Mobilität mittels Fahrradanhänger

Beginn: 20:15 Uhr



TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt den Tagesordnungspunkt 9 „Förderung Mobilität mittels Fahrradanhänger“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 2: Änderung des Flächenwidmungsplanes

Antrag 1:

Herbert Geuze, Tannen 278/1, Alberschwende; Gst 3264/1:

Herbert Geuze hat im Frühjahr 2018 einen Antrag auf Änderung des FWP auf Gst 3264/1 gestellt, ca. 600 m² von FL in BW. Es wurden alle Voraussetzungen für eine Widmung seitens der Gemeinde und auf Grundlage des REK geprüft. Der Raumplanungsausschuss hat diesen Antrag ebenfalls behandelt und schlägt vor, der beantragten Änderung des FWP laut den Planunterlagen zuzustimmen. Die Auflage der Änderung wurde in der letzten Sitzung beschlossen. Aktuell fehlt noch der Raumplanungsvertrag, welcher mit Herbert Geuze abgeschlossen wird.

Vor einer Beschlussfassung sollte der Raumplanungsvertrag unterzeichnet werden, eine Beschlussfassung wird daher vertagt.

Antrag 2:

Josef Mager, Tannen 649, Alberschwende; Gst 3254/1:

Der Sohn von Josef Mager, Johannes, beabsichtigt das Bestandsobjekt Tannen 273 abzurechen und ein Mehrfamilienhaus in der Bestandsregelung zu errichten. Die im südlichen Bereich gelegene, bisherige Zufahrt auf dem Öffentlichen Gut 4877/2 wird aufgelassen. Die neue Zufahrt erfolgt nördlich der bestehenden Garage. Da in der Bestandsregelung nur Gebäude errichtet werden dürfen, ist für die Erstellung der Straße eine Verkehrsflächenwidmung notwendig.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, dem Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Plangrundlage a1031.2-1/2019 vom 01.02.2019 zuzustimmen und diesen in der Zeit vom 26.03.2019 bis 27.04.2019 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufzulegen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

Antrag 3:

Manfred Geser, Müselbach 1025, Alberschwende; Gst 3789/3:

Manfred Geser beabsichtigt einen Pool mit Sitzmöglichkeit westlich seines Wohnhauses zu errichten. Seitens des Gestaltungsbeirates gibt es eine positive Stellungnahme zum Bauvorhaben. Damit das Bauvorhaben von der BRV bewilligt werden kann, ist die Anpassung der Widmung an die Grundgrenze notwendig.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, dem Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Plangrundlage a1031.2-2/2019 vom 11.03.2019 zuzustimmen und diesen in der Zeit vom 26.03.2019 bis 27.04.2019 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufzulegen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

Antrag 4:

Josef Huber, Achrain 79, Alberschwende; Gste 635/1, 635/2

Die Tochter von Josef Huber, Vanessa, beabsichtigt das Mehrfamilienhaus umzubauen. Die Umwidmung wurde im Raumplanungsausschuss behandelt. Laut Raumplanungsausschuss soll die Widmungsfläche an das eingegebene Bauvorhaben angepasst werden, d. h. eine Widmung wird befürwortet. Voraussetzung ist, dass der Gestaltungsbeirat das Bauvorhaben positiv beurteilt, was in der letzten BIA-Sitzung erfolgte. Die Änderung der Flächenwidmung wurde auf das Bauvorhaben abgestimmt und mit Josef Huber abgesprochen. Als Mindestmaß der baulichen Nutzung wird 50 vorgeschlagen.



Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, dem Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Plangrundlage al031.2-18/2018 vom 12.03.2019 zuzustimmen und diesen in der Zeit vom 20.03.2019 bis 27.04.2019 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufzulegen und 50 als Mindestmaß für die bauliche Nutzung festzulegen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 3: Kauf und Optionsvertrag „Gasthaus Brauerei“ Gst 67 KG Alberschwende

Die angepassten Vertragsentwürfe für den Kaufvertrag und den Optionsvertrag/Nebenvereinbarung liegen derzeit noch bei der Verkäuferin zur Überprüfung. Die Verkäuferseite hat zusätzlich zur vereinbarten Vertragsstrafe (ab Überschreitung der 4-Jahresfrist) ein Wiederkaufsrecht erbeten. Das Wiederkaufsrecht wurde in den Kaufvertrag eingearbeitet und stellt inhaltlich fest, dass wenn nicht innerhalb von vier Jahren ab rechtskräftigem grundbücherlichem Erwerb des Kaufgegenstandes mit dem Um- oder Neubau zumindest einer Wohnung im Ausmaß von ca. 100 m² begonnen wurde, ein Wiederkaufsrecht eingeräumt wird. Dieses Wiederkaufsrecht ist der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen bzw. wird um Zustimmung gebeten.

Da die Unterschrift der Verkäuferseite noch fehlt, wird eine Beschlussfassung verfragt. Von den Mitgliedern der Gemeindevertretung gibt es zur vorgesehenen Vertragsänderung grundsätzlich keine Einwände.

TOP 4: WLW – Projekt Schwarzach 2018, Kostenbeteiligung

Im Bereich der Parzellen Schwarzen, Gschwend und Zoll kam es in der Vergangenheit bei Hochwasserereignissen in der Schwarzach zu starken Sohlerosionen mit nachfolgender Unterschneidung der bachbegleitenden Einhänge und damit einhergehenden Böschungsrutschungen. Durch eine gezielte Ufer- und Sohlsanierung soll eine weitere Bacheintiefung verhindert werden. Ohne Sanierungsmaßnahmen ist mit einer weiteren Destabilisierung, vermehrten Geschiebetransporten sowie möglichen Verkläunungen in der Schwarzach zu rechnen. Im Bereich Zoll wäre davon insbesondere die ARA betroffen. Die Ufer- und Sohlsicherungen werden in Form von Grobsteinschichtungen in Beton verlegt. Die Erfahrungen der vergangenen Hochwässer haben gezeigt, dass eine Trockenverlegung nicht ausreicht (z. B. beim Arzthaus wurden die trocken verlegten Wasserbausteine unterspült). Insgesamt werden ca. 1.550 m² Grobsteinschichtungen in Beton verlegt. Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahmen werden mit € 500.000,00 geschätzt (lt. Thomas Frandl mit Reserven). Der Finanzierungsschlüssel lautet: Bund 60 %, Land 20 % und Gemeinde 20 %.

Weiterer Projektablauf

- Beschlussfassung anteilige Kostenübernahme durch die Gemeindevertretung
- Zustimmungserklärungen Grundeigentümer einholen
- Umsetzung Herbst/Winter 2020 bis Ende 2021

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt bzgl. dem Projekt Schwarzach 2018 folgende Punkte:

- *Übernahme des Interessentenbeitrag in Höhe von 20 % der Gesamtkosten*
- *zur Verfügung stellen von Grundstücken der Gemeinde, falls für die Sanierungsmaßnahmen erforderlich*
- *Übernahme der Instandhaltung und Pflege nach Abschluss des Projektes im Rahmen des Betreuungsdienstes der WLW*

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 5: Musikschule Bregenzerwald, Gemeindebeitrag

Die Musikschule Bregenzerwald hat das Schulgeld für das 1. Semester 2018/2019 vorgeschrieben. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf € 69.603,00. Insgesamt werden 136 Unterrichtseinheiten von der Musikschule Bregenzerwald abgewickelt. Bei Erwachsenen aus



Alberschwende werden 100 % der Kosten weiterverrechnet, bei Schülern und Jugendlichen 50 %.

Beschlussfassung:

Die Vorsitzende beantragt, den Gemeindebeitrag in Höhe von € 69.603,00 für die Musikschule Bregenzerwald zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 6: Regio Bregenzerwald, Gemeindebeiträge

In der REGIO-Vollversammlung am 30.11.2018 im Rathaussaal in Feldkirch wurde das Budget der REGIO Bregenzerwald und damit die von den Gemeinden zu entrichtenden Beiträge für 2019 beschlossen.

Im REGIO-Vorstand und in der REGIO-Vollversammlung wurde eine jährliche Indexanpassung der Gemeindebeiträge vereinbart.

Gemäß der Abteilung Statistik beim Amt der Vorarlberger Landesregierung vom 31.12.2018 beträgt die Einwohnerzahl von Alberschwende 3.250.

Beitrag für die Geschäftsstelle der REGIO	€	2,76	8.970,00
Beitrag für die Geschäftsstelle der Regionalentwicklung GmbH	€	2,19	7.117,50
Öffentlicher Personennahverkehr - Landbus Bregenzerwald	€	54,92	178.490,00
Beitrag für Projekte der Regionalentwicklung GmbH	€	1,65	5.362,50
Beitrag für das Bregenzerwald Archiv (Sach- und Personalkosten)	€	2,50	8.125,00
Beitrag für das Bregenzerwald Archiv (Miete und Betriebskosten)	€	0,82	2.665,00
Beitrag für die Offene Jugendarbeit Bregenzerwald - OJB	€	4,05	13.162,50
Beitrag für den Verein Regionalentwicklung Vorarlberg	€	1,44	4.680,00
Gesamt	€		228.572,50

In der Diskussion werden folgende Punkte vorgebracht. Die Kosten für die OJB mit € 13.162,50 werden angesprochen. Es wird angefragt, ob eine Auflistung vorhanden ist, wofür das Geld verwendet wird. Weiters wird das Thema Fahrradbus angesprochen und gefragt, ob es diesbezüglich eine Aussage bezüglich Auslastung und Kosten-Nutzenrechnung gibt.

Die Vorsitzende erläutert, dass die Auslastung des Fahrradbuses sehr gut war und es geplant ist, diesen weiterzuführen und zu verstärken. In einer der nächsten Sitzungen wird eine Kosten-Nutzenrechnung für den Fahrradbus vorgelegt, ebenso für die Offene Jugendarbeit.

Beschlussfassung:

Die Vorsitzende beantragt, die Gemeindebeiträge in Höhe von € 228.572,50 zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 7: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 04.02.2019

Beschlussfassung:

Die Vorsitzende beantragt, das Protokoll der Sitzung vom 04.02.2019 zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 8: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Die Vorsitzende berichtet über folgende Themen:

Raumplanung:

Derzeit finden im Land Vorarlberg Informationsveranstaltungen zum neuen Raumplanungsgesetz statt. Ingo Hagspiel und Angelika Schwarzmann haben für die Region Bregenzerwald in Mellau teilgenommen. Inhalt der Informationsveranstaltung:

Ziele der RPG Novelle: Widmungsgemäße Verwendung von Bauflächen, sparsamer Umgang mit Grund und Boden, Stärkung der örtlichen Raumplanung - REP ist verpflichtend



Abgrenzung zur Novelle Grundverkehrsgesetz: (Wieder-) Einführung des Baugrundstücksverkehrs, Genehmigungspflicht/Erklärungspflicht bei Rechtserwerb an Baugrundstücken, Grundstück muss binnen 10 Jahren bebaut werden, Ausnahme einmalig 800 m²

Vertiefend wurde das Thema befristete und unbefristete Widmung behandelt.

Gasthaus Brauerei Nutzungskonzept:

Der Gemeindevorstand hat sich mit der weiteren Vorgangsweise bezüglich des Nutzungskonzepts für die Liegenschaft Brauerei befasst. Als Grundlage für die Besprechung dienten die Ziele und Leitsätze aus den verschiedenen Projekten: „gemeinsam gut gehen“, Verkehrslösung Alberschwende und REK.

Ausgehend von diesen erarbeiteten Zielvorgaben wurde versucht ein schlüssiges Szenario zu entwickeln, wie wir zu einem Nutzungskonzept kommen. Zusätzlich zu einer noch zu gründenden Projektgruppe sollen auch Fachpersonen eingebunden werden. Derzeit laufen Gespräche mit Martin Strele vom Büro Kairos (diese beschäftigen sich mit Wirkungsforschung und Entwicklung). Martin Strele hat am vergangenen Freitag ein unverbindliches Gespräch mit uns geführt und die Liegenschaft auch besichtigt. Er wird die nächsten Tage ein Angebot erstellen und dieses an uns übermitteln.

Die Interessentengruppe Maldoner, Bereuter, Fink hat gebeten ihr Konzept im Gemeindevorstand vorstellen zu können, was wir ihnen in der nächsten Gemeindevorstandssitzung ermöglichen werden. Zudem sind wir bemüht, mit dieser Interessentengruppe nach Möglichkeiten zur Umsetzung ihres Projektes in Alberschwende zu suchen.

Verbauung Schwarzen:

Die Planungen schreiten voran, seitens WS wurde der Wohnungsmix laut den Vorgaben in der Quartiersentwicklung/Architekturwettbewerb nochmals mitgeteilt.

Das Siegerprojekt sieht folgenden Wohnungsmix vor:

WBS: Integrative Wohnungen, Haus C + D

2-Zimmerwohnungen	6 Stk.	51 – 56 m ²	28,5 %
3-Zimmerwohnungen	11 Stk.	71 – 74 m ²	52,4 %
4-Zimmerwohnungen	4 Stk.	ca. 88 m ²	19,1 %
2 Gewerbeflächen + 1 Gemeinschaftsraum			

Sohm: Eigentumswohnbau, Haus A + B (Ergebnis Siegerprojekt)

2-Zimmerwohnungen	7 Stk.	48 – 52 m ²	33,3 %
3-Zimmerwohnungen	11 Stk.	71 – 74 m ²	52,4 %
4-Zimmerwohnungen	3 Stk.	ca. 94 m ²	14,3 %
1 Gewerbefläche			

Gesamt 42 Wohnungen + Gewerbeflächen

- Frühjahrskonzert des MV Alberschwende am 30.03.2019, 20:15 Uhr
- Ehrungsabend für verdiente Musikjubilare: Armin Maldoner (40 Jahre) und Otmar Gmeiner (60 Jahre) am 16.03.2019 im Hermann Gmeiner Saal
- Bericht Care Management: „Prognose zum Bedarf an Pflegeheimplätzen in Vorarlberg 2019-2025“
- Sitzung des KPV am vergangenen Samstag, 16.03.2019
- JHV OGV am 22.03.2019 – 100 Jahr Jubiläum am 29.09.2019. Sie sind noch auf der Suche nach Helfern für diesen Festtag. Ich habe bei der JHV mitgeteilt, dass ich die Mitglieder der Gemeindevertretung motivieren werde sich zu melden – bei Obmann Peter Klaus Gmeiner oder Gärtner Andreas Dür
- JHV Bienenzuchtverein im Olga Saal – auch die Zusammenarbeit mit dem OGV wird gut gepflegt, Vereine ergänzen sich
- JHV Senioren am 15.03.2019 im Pfarrheim
- JHV Kneippverein am 16.03.2019 im Olga Saal – Suche nach neuem Vorstand



Helmut Muxel ergänzt, dass Morgen, 26.03.2019 in Rankweil der Entwurf des Mobilitätskonzept 2019 vorgestellt wird. Beginn ist um 19:30 Uhr im Vereinshaus Rankweil.

Herbert Johler erkundigt sich bzgl. Stand der SUP.

Helmut Muxel antwortet, dass im Mai der Umweltbericht vorgestellt wird. Danach kann die weitere Vorgangsweise fixiert werden.

Marion Betsch informiert über die JHV des EKIZ. Neue Obfrau ist Andrea Huber. Weiters bringt sie vor, dass in manchen Gemeinden „Stoffwindeln“, zur Vermeidung von Abfall, gefördert werden. Das Thema könnte ja in einem Unterausschuss (Familie Kind Bildung – oder Umwelt Energie Abfall) diskutiert werden.

Andreas Sutterlütli infomiert über den aktuellen Stand beim Musikfest. Das Programm wurde fixiert, der Musikverein sucht noch Helfer.

TOP 9: Förderung Mobilität mittels Fahrradanhänger

Wie in der letzten Sitzung bereits berichtet gibt es ein Ansuchen zur Förderung der Mobilität mittels Fahrradanhänger für Familien. Das Projektteam „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ hat sich im letzten Jahr mit diversen Themen und Strukturverbesserungen für Familien beschäftigt und stellt dieses Ansuchen. Vergangene Woche wurde dieses Thema im Familienausschuss beraten und der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung diese Förderung zu gewähren. Es soll ähnlich wie in anderen Bregenzerwaldgemeinden gehandhabt werden.

Vorschlag Ausschuss Familie Kind Bildung vom 19.03.2019:

- Förderung von 50 % des Anschaffungswertes max. € 150,00 pro KIKI-Anhänger
- Förderung von 50 % des Anschaffungswertes max. € 100,00 für Lasten- und Trolleyanhänger
- Beantragung beim Bürgerservice gegen Vorlage des Originalbeleges

Die Auszahlung der Förderung erfolgt in Form von Alberschwende Gutscheinen. Bedingung ist die Beschaffung über einen regionalen Fachhändler mit Rechnungsvorlage im Gemeindeamt. Die Förderung wird zeitlich beschränkt auf Anschaffungen im Jahr 2019.

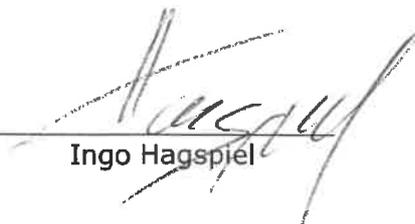
Beschlussfassung:

Die Vorsitzende beantragt den Vorschlag zur Förderung von Mobilität für Familien mittels Fahrradanhänger wie im Familienausschuss beraten und in Top 9 beschrieben zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

Ende: 21:57 Uhr

Der Schriftführer


Ingo Hagspiel

Die Bürgermeisterin


Angelika Schwarzmann